

Erste Schritte mit der Kartenerstellung

Willkommen bei den ersten Schritten mit der Kartenerstellung in Tableau. In diesem Video werden die verschiedenen Optionen zur Kartenerstellung und zur Nutzung von Hintergrundbildern in Tableau Desktop erläutert.

Eigentlich handelt es sich bei der geographischen Analyse um das Plotten von Punkten. Das Kartenbild liefert den Hintergrund und die Koordinaten werden darüber geplottet.

Punkte koordinieren

Breiten- und Längenkoordinaten unterscheiden sich nicht von anderen Koordinatenpunkten. Mit Breitengraden wird die Entfernung vom Äquator, mit Längengraden die Entfernung in Ost- oder Westrichtung vom Ausgangsmeridian angegeben.

Jeder Punkt auf einer Karte kann mithilfe von Breiten- und Längenkoordinaten dargestellt werden. In Tableau müssen die Koordinaten im Dezimalformat angegeben werden. Positive Breitengrade beziehen sich auf die nördliche Hemisphäre, positive Längengrade befinden sich östlich vom Ausgangsmeridian. So hat jeder Punkt auf dem Globus eindeutige Breiten- und Längenkoordinaten. Übrigens verwendet Tableau die gleiche Projektion wie Google Maps, nämlich die sphärische oder Web-Mercator-Projektion.

Breiten- und Längengrade plotten

Wenn Ihr Datensatz Felder für Breiten- und Längengrade enthält, kann Tableau diese automatisch auf eine Karte plotten.

Falls Ihre Daten keine Breiten- und Längengrade enthalten, sondern geografische Ortsnamen, wie etwa Städte, Länder oder Provinzen, ermittelt Tableau deren Koordinaten und stellt die Felder „Breitengrad (generiert)“ und „Längengrad (generiert)“ bereit.

Benutzerdefinierte Geokodierung

Wenn Ihre Daten Orte enthalten (ohne Breiten- und Längenkoordinaten), die Tableau erkennen kann, können Sie sie der Datenbank hinzufügen und Ihre eigene benutzerdefinierte Geokodierung eingeben oder einfach geografische Daten einpflegen. Dies wird in den Videos über erweiterte Kartenerstellungsfunktionen in Tableau und benutzerdefinierte Geokodierung ausführlicher behandelt.

Polygonkarten

Orte können auf zwei Arten auf eine Karte geplottet werden: als Punkt oder Markierung, der bzw. die einen Bereich repräsentiert, oder als Polygon, das diesen Bereich abdeckt. Tableau verfügt über Daten für Polygone oder gefüllte Karten für zahlreiche geographische Orte. Sie können auch Ihre eigenen Polygondaten eingeben, um benutzerdefinierte Polygonkarten zu erstellen, wie etwa diese Karte der Nationalparks in Großbritannien. Weitere Hinweise finden Sie im Video über Polygonkarten.

WMS- und Hintergrundbilder

Wenn die standardmäßigen Kartenkacheln nicht Ihre Anforderungen erfüllen – möglicherweise analysieren Sie Meeresströmungen –, bietet Tableau die Möglichkeit, eine Verbindung zu einem Web Map Service-Server (WMS) herzustellen. Dies wird in einem speziellen Video über WMS-Server behandelt. Wenn Sie Karies auf einen Zahnstatus plotten möchten, können Sie ein Bild direkt hochladen und ihm Koordinaten zuordnen. Dies wird im Video über Hintergrundbilder gezeigt.

Fazit

Die Optionen für die geographische Analyse in Tableau sind umfangreich und leistungsstark. Es gibt zahlreiche Anpassungsoptionen, damit Ihre Analyseanforderungen erfüllt werden.

Wir haben weitere On-Demand-Schulungsvideos bereitgestellt, in denen Sie mehr über die Nutzung von Tableau erfahren.